



SIEGFRIED LEHMANN  
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell



78315 RADOLFZELL  
Schubertstr. 3  
Telefon: 07732 - 972443  
Telefax: 07732 - 972444  
siegfried.lehmann@web.de  
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Büro:  
Charlotte Biskup  
Rheingasse 8  
78462 Konstanz  
Telefon: 07531 - 2842620  
Telefax: 07531 - 2842621  
charlotte-biskup@web.de

Öffnungszeiten:  
Mo., Mi. + Do. 11-13 Uhr

Konstanz, 06.12.2007

## **Pressemitteilung**

---

### **Lehmann: Der Nachtzug darf nicht gestrichen werden**

**Das Land muss die Kürzung der Regionalisierungsmittel vollständig zurück nehmen**

**Grüner Landtagsabgeordneter Lehmann kritisiert den Wegfall des Nachtzuges zwischen Konstanz und Engen aufs Schärfste und Fordert die Nahverkehrsgesellschaft auf, die geplante Fahrplanänderung schnellstmöglich zurück zu nehmen. „Es kann nicht sein, dass dieser Zug gestrichen wird und insbesondere die in Singen arbeitenden Schichtarbeiter nachts über eine Stunde auf dem Bahnhof warten müssen!“**

**Siegfried Lehmann begrüßt darüber hinaus das schnelle Handeln des Landrats Hämmerle, warnt jedoch vor einer langfristigen Zuständigkeitsverlagerung auf den Landkreis. „Die Veranlassung des vorübergehenden Einsatzes von Bussen des Landrates begrüße ich ausdrücklich. Es sollte jedoch nicht erwartet werden, dass der Landkreis den schleichenden Rückzug des Landes aus der Mitfinanzierung des Schienenverkehrs finanziell ausgleicht!“, weist der Grüne Abgeordnete die Forderung des Engener Bürgermeisters zurück.**

Nachdem bekannt wurde, dass der Fahrplanwechsel zum 9. Dezember 2007 eine Streichung des bis dahin verkehrenden abendlichen Zuges zwischen Konstanz und Engen vorsieht, wurde dies von politischer Seite kritisiert. Der Konstanzer Landtagsabgeordnete Lehmann schließt sich der Forderung des Landrats Hämmerle an die Nahverkehrsgesellschaft an, den geplanten Fahrplanwechsel schnellstmöglich rückgängig zu machen. „Die von der Streichung in erster Linie betroffenen Schichtarbeiter dürfen nicht auf der Straße stehen gelassen werden! Aus meiner Sicht ist es die Pflicht des Landes und der Nahverkehrsgesellschaft, dafür zu sorgen, dass die Fahrgäste zwischen Singen und Engen auch nachts an ihren Wohnort heimkehren können!“

Der Streichung des betroffenen Kurses RE 5190 liegt nach Angaben der Nahverkehrsgesellschaft eine Fahrgastzählung zugrunde, welche ergab, dass dieser Zug durchschnittlich mit 11 Personen frequentiert wurde. Wie bereits von Landrat Hämmerle formuliert, hält auch der Grüne Abgeordnete diese Zählungen nicht für repräsentativ und ausschlaggebend. „Es sollten weitere langfristige Zählungen durchgeführt werden. Sollten diese ergeben, dass weiterhin nur eine kleine Zahl von Personen diesen Zug nutzt, so kann aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten meiner Ansicht nach von der Nahverkehrsgesellschaft ein Schienenersatzverkehr eingerichtet werden.“

Der Abgeordnete Lehmann begrüßt das beherzte Handeln des Konstanzer Landrats Hämmerle, welcher den Einsatz einer Busverbindung für die betroffenen Schichtarbeiter bis zur letztendlichen Klärung der Fakten und Zuständigkeiten zugesagt hatte. „Das Ziel des Landrats, keinen der Schichtarbeiter nachts auf der Straße stehen zu lassen, halte ich für begrüßenswert. Allerdings sollte nicht übersehen werden, dass es sich bei dem Angebot des Landrats um eine vorübergehende und damit zeitlich begrenzte Lösung des Problems handelt!“

Im Gegensatz zum Engener Bürgermeister Moser sieht Lehmann nicht den Landkreis in der Pflicht die Kürzungen des Landes auszugleichen. „Ich halte es für gefährlich, bereits heute von einem Angebot des Landkreises zu sprechen. Dies könnte dazu führen, dass sich das Land und die Nahverkehrsgesellschaft weiter aus der Verantwortung zieht.“ Nach Ansicht von Siegfried Lehmann sollte der Landkreis keinesfalls zu Verstehen geben, dass er gewillt sei, Aufgaben zur Versorgung des öffentlichen Nahverkehrs, für die er nicht zuständig ist, zu erfüllen. „Der Landrat tut gut daran, gegenüber der Nahverkehrsgesellschaft deutlich zu machen, dass hier eine schnelle und zufrieden stellende Lösung von Seiten der Gesellschaft erwartet wird“, fordert der Grüne Abgeordnete.